



An
den Bürgermeister
den Ratsvorsitzenden
die Fraktionen

Burgdorf, 2008-01-20

Antrag gemäß Geschäftsordnung

in die Sitzung des Rates am 6. März 2008

Laut Bund der Energieverbraucher werden in Deutschland jährlich 840.000 Strom und Gas-Sperren verhängt. Die EU-Richtlinie zum Elektrizitätsbinnenmarkt (2003/54/EG) verfügt dazu, dass die Mitgliedsstaaten „erforderliche Maßnahmen zum Schutz benachteiligter Kunden auf dem Elektrizitätsbinnenmarkt treffen. Die Maßnahmen können ... spezifische Maßnahmen für die Begleichung von Stromrechnungen oder allgemeinere Maßnahmen innerhalb des Sozialversicherungssystems beinhalten.“ (Ebd., Abs. 24).

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Stadt Burgdorf beauftragt die Verwaltung, einen Bericht über die Situation in Burgdorf vorzulegen. Dieser soll erläutern, wie diese EU-Richtlinie in Burgdorf umgesetzt wird. Wenn die EU-Richtlinie nicht umgesetzt wird, weist die Stadt als Mehrheitsgesellschafterin der Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH die Stadtwerke Burgdorf an, niedrige Sozialtarife für den Bezug von Strom und Gas zum Schutz benachteiligter Kundinnen und Kunden einzuführen.

Begründung:

Auf Grund gestiegener Bezugskosten erhöhen zahlreiche Energieversorger ihre Strom- und Gas-Preise. Auch wenn die Stadtwerke Burgdorf nicht in demselben Umfang wie einige andere Anbieter die Preise erhöht haben, sind die Belastungen für Privathaushalte mit geringem Einkommen überproportional gestiegen. Im Zeitraum von 1998 bis 2006 sind laut Verbraucherpreisindex die Strompreise um 26,8 Prozent nach oben geklettert. Auf Grund der Ölpreisbindung sind für dieses Jahr außerdem deutlich steigende Gaspreise zu erwarten. Dagegen bleibt der Regelsatz für Hartz-IV-Empfänger von 347 Euro nach wie vor unverändert, weil dieser steigende Energiekosten nicht einschließt.

Um den sinnvollen Umgang mit Energie bei der Einführung eines Sozialtarifs zu fördern, ist in Anlehnung an das belgische Modell zu prüfen, inwieweit es sinnvoll ist,

die ersten 500 Kilowattstunden Strom für von Armut betroffene Burgdorferinnen und Burgdorfer kostenlos abzugeben.